

## Kontakte

### Sozialwissenschaftliche Gesellschaft

**Geschäftsstelle:** Dipl.-Volksw. Ass. jur. Jörg Gude,  
Wiedel 13, 48565 Steinfurt  
eMail: JoergGude@aol.com

### Tagungsstätte: Reinhardswaldschule

Rothwestener Straße 2-14, 34233 Fuldatal-Simmershausen  
www.reinhardswaldschule.de

## Jugend-Fonds

Auf begründeten Antrag an die Geschäftsstelle (s.Kontakte) können Zuschüsse zu den Tagungskosten an Studierende und junge Erwerbslose in Höhe von 50 Euro gezahlt werden, bei erheblichen Fahrtkosten bis 80 Euro.

### Jugendherberge Kassel

Anschrift der JH: Schenkendorfstraße 18, 34119 Kassel  
Fon: 0561-776455, Fax: 0561-776832  
eMail: kassel@djh-hessen.de  
Web: www.djh-hessen.de

## Mahlzeiten

TeilnehmerInnen, die schon am Freitag anreisen, mögen bitte beachten, dass die **Küche nur bis 19.30 Uhr** geöffnet hat.

## Bus und Straßenbahn

Mit dem **Bus 41** (Richtung Ihringshäuser Straße) bis Haltestelle Simmershausen-"Schocketal"  
*oder mit den*

**Straßenbahnen 3 und 7** (Richtung Ihringshäuser Straße) bis zur Endstation und dort weiter mit dem Bus 40 (Richtung Kleebergstraße) oder 41 (Richtung Bhf. Wilhelmshöhe) oder 42 (Richtung Hann.-Münden) bis Haltestelle Simmershausen-"Schocketal", die gegenüber dem Haupteingang der Reinhardswaldschule liegt.

## Shuttledienst

ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe über den Ausgang Willy-Brandt-Platz verlassen. Rechts, etwas abseits des offiziellen Taxistandes, in unmittelbarer Nähe des Inter-city-Hotels ist der Treffpunkt.  
Das Shuttle-Taxi trägt die Aufschrift: "Mini-Car".  
Ggf. unter Telefon 0561-811081 anrufen.  
Preis z.B.: Für 8 Personen 20 Euro, für 4 Personen 13 Euro, aufzuteilen unter den Fahrgästen.

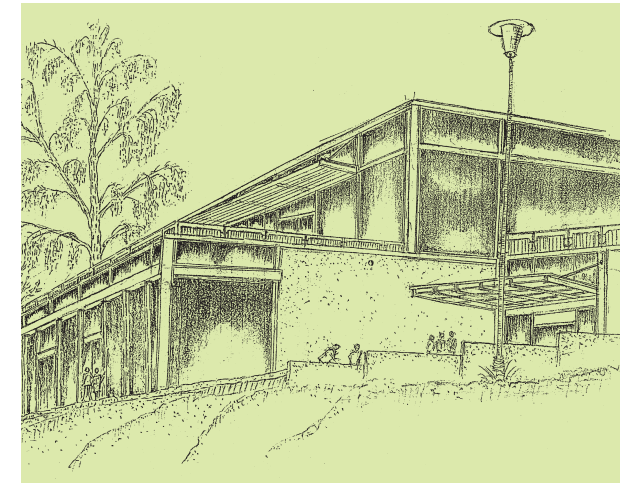
## Wegweiser

Bahn/Auto auf den Webseiten [www.reinhardswaldschule.de](http://www.reinhardswaldschule.de) und [www.muendener-gespraech.de](http://www.muendener-gespraech.de) oder ggf. anfordern.

## Sozialwissenschaftliche Gesellschaft e.V.

[www.muendener-gespraech.de](http://www.muendener-gespraech.de)

## E I N L A D U N G



## 48. MÜNDENER GESPRÄCHE

**Wasser(politik) im Spannungsfeld zwischen Privat- und Gemeineigentum**

**VORTRÄGE UND DISKUSSIONEN**  
am Samstag/Sonntag 26. und 27. März 2011  
Reinhardswaldschule  
Fuldatal-Simmershausen bei Kassel

## Wasser(politik) im Spannungsfeld zwischen Privat- und Gemeineigentum

Mit diesem Thema erweitern die Mündener Gespräche die Bodenreformperspektive und betreten Neu-„land“, indem sie sich einem lebensnotwendigen, zugleich knappen und konfliktiv genutzten Rohstoff widmen: dem Wasser.

Derzeit haben 1,2 Milliarden Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Doppelt so vielen Menschen fehlt es an sanitärer Grundversorgung, also Abwassersystemen, die die grundlegenden Hygiene- und Umwelanforderungen erfüllen. Die internationale Staatengemeinschaft hat deshalb in den Millenniumzielen vereinbart, die Anzahl der Menschen ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitärer Grundversorgung bis 2015 zu halbieren. In vielen Teilen der Welt werden jedoch Abwässer noch immer weitgehend oder völlig ungeklärt in Flüsse und Seen geleitet. Zudem wird weltweit wesentlich mehr Grundwasser aus den unterirdischen Speichern entnommen als durch Niederschläge wieder aufgefüllt werden kann, was den Grundsätzen nachhaltiger Wasserbewirtschaftung widerspricht. Als Folge davon sind die Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser und die Verfügbarkeit von Wasser für andere Zwecke in vielen Ländern mittlerweile kritisch und vor allem für die Zukunft nicht gesichert. Das führt speziell an grenzüberschreitenden Gewässern immer wieder zu Konflikten, die wahrscheinlich im Rahmen der herkömmlichen Politikkonzeptionen nicht gelöst werden können. Die Definition von Gewässern als gemeinschaftlichen Ressourcen könnte hier einen Ausweg darstellen.

Aus ökonomischer Sicht erfordert der nachhaltigere Umgang mit dem Wasser Knappheitspreise. Wasser soll demnach ein privates Wirtschaftsgut sein, mit dem Geschäfte gemacht werden können. Aus sozialer Sicht wird jedoch das Zugangsrecht eines jeden Menschen zu Wasser gefordert. Dies steht aber Privatisierungskonzepten entgegen. In 2010 nahmen die Vereinten Nationen den Anspruch auf sauberes Wasser in die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte auf. Vor allem in den entwickelten Ländern befinden sich die größten Wasserkonzerne. Wasser als Gemeineigentum könnte in der Lage sein, das Spannungsfeld zwischen nachhaltigem Umgang und Sicherung des Zugangs zu Wasser aufzulösen. Namhafte Referenten konnten für diese Tagung gewonnen werden. Themen wie Wassergemeinschaften, Commons, die Oberlieger-Untertliegerproblematik sowie die Handelbarkeit von Wasserrechten und Zugangs- und Umweltprobleme sollen behandelt und kontrovers diskutiert werden. Veranstalter und Vortragende freuen sich auf zahlreiche MitdiskutantInnen.

*Prof. Dr. Dirk Löhr und Dr. Fabian Thiel*

## PROGRAMM

### Samstag, 26. März 2011

- 9.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung der Tagung – Die verschiedenen Ebenen der Wasserproblematik**  
Prof. Dr. Dirk Löhr und Dr. Fabian Thiel
- 9.45 Uhr **Wasserpolitik zwischen Individualinteressen und Gemeinwohl**  
Prof. Dr. Petra Dobner, Universität Hamburg, Institut für Politikwissenschaften
- 11.00 Uhr **Das Fallbeispiel Boeung Kak Lake in Phnom Penh Kambodscha**  
Dr. Fabian Thiel, Faculty Advisor and Senior Lecturer, GIZ GmbH, Phnom Penh
- 12.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.00 Uhr **Privatisierungsstrategien von Politik und Konzernen – zwischen Profitinteressen und Allgemeinwohl**  
Jens Loewe, Wasserforum Stuttgart
- 15.00 Uhr **Kaffeepause**
- 15.30 Uhr **Wasser: Menschenrecht oder Wirtschaftsgut?**  
Prof. Dr. Dirk Löhr, FH Trier – Umwelt-Campus Birkenfeld
- 16.30 Uhr **Wasser als Commons und Bürger als Commoner**  
Silke Helfrich, Jena, Publizistin, Commons Strategies Group
- 18.00 Uhr **Abendpause**
- 20.00 Uhr **Workshops, Film, Diskussionen**

### Sonntag, 27. März 2011

- 9.00 Uhr **Wassergemeinschaft zwischen Israel und Palästina – eine Vision**  
Fritz Andres, Seminar für freiheitliche Ordnung, Bad Boll
- 9.45 Uhr **Bodenpolitik um den Flüssen mehr Raum zu geben**  
Dr. Thomas Hartmann, Utrecht University, Faculty of Geosciences, Department of Human Geography and Planning
- 10.45 Uhr **Abschließende Podiumsdiskussion mit den Referenten der Tagung und offenes Gespräch mit den TeilnehmerInnen**
- 12.30 Uhr **Mittagessen + Abreise / Ende der Tagung**
- Änderungen vorbehalten!*

## Anmeldungen | Tagungsgebühren

Die Anmeldung zur Tagung erfolgt bei der SG. Die Reinhardswaldschule nimmt Reservierungen nur durch die SG an und rechnet Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer nur mit dieser ab. Wir bitten daher um Verständnis, dass auch wir Ihre Anmeldung erst mit dem Eingang Ihrer Zahlung als verbindlich annehmen und weiterleiten können.

### ► Bitte richten Sie Ihre Anmeldung ausschließlich an:

Dipl. Betriebswirt (FH) Christopher Ranft  
Kirchstr. 3, 85461 Bockhorn/Kirchasch  
eMail: c.ranft@gmx.net

und geben Sie Ihre Wünsche bezüglich Übernachtung und Verpflegung auf dem Anmeldeformular an. Ihre gesamten Tagungskosten überweisen Sie bitte

### ► bis zum 16. März 2011

auf das auf dem Anmeldeformular angegebene Konto der SG. Eine Barzahlung am Tagungsort ist nur noch für Teilnehmer möglich, die weder in der Reinhardswaldschule übernachteten noch an den Mahlzeiten teilnehmen.

### Die Tagungsgebühr beträgt 25 Euro, für Tagesgäste 15 Euro (Richtsatz).

Studierende, Auszubildende und Arbeitslose zahlen *keine* Tagungsgebühr.